

AKTENNOTIZ

Projekt	6069_ISEK Pfronten-Ried
Besprechung vom	23.02.18; 15:00 – 17:00 Uhr
Besprechungsort	Bahnhof, Pfronten
Teilnehmer	Frau Bürgermeisterin Michaela Waldmann, Gemeinde Pfronten Herr Ernst Meßthaler, Gemeinde Pfronten Jugendliche aus dem Gemeindegebiet Frau Monika Beltinger, LARS consult Frau Elisabeth Bergmann, LARS consult Herr Mathis Beitlich, LARS consult Presse, weitere Gemeinderatsmitglieder, Vertreterin Jugendtreff Insgesamt ca. 20 Personen
Betreff	Ortsteilspaziergang für Jugendliche („Surprise Walk“)

LARS consult GmbH
Gesellschaft für Planung
und Projektentwicklung

Büro Memmingen
Bahnhofstraße 20
87700 Memmingen

Tel +49 (0) 8331 / 4904-0
Fax +49 (0) 8331 / 4904-20

Büro Augsburg
Döllgaststraße 12
86199 Augsburg

Tel +49 (0) 821 / 455459-0
Fax +49 (0) 821 / 455459-20

info@lars-consult.de
www.lars-consult.de

Verteiler	Name	Faxnummer / Email
Gemeinde Pfronten	Bürgermeisterin Michaela Waldmann	michaela.waldmann@pfronten.bayern.de
Gemeinde Pfronten	Petra Schroeter	petra.schroeter@pfronten.bayern.de
Gemeinde Pfronten	Ernst Meßthaler	ernst.messthaler@pfronten.bayern.de
LARS consult GmbH	Monika Beltinger	monika.beltinger@lars-consult.de
LARS consult GmbH	Elisabeth Bergmann	elisabeth.bergmann@lars-consult.de

1. Begrüßung durch Frau Bürgermeisterin Frau Michaela Waldmann, Gemeinde Pfronten

2. Einführung durch Frau Monika Beltinger, LARS consult

Pfronten ist Teil des Städtebauförderungsprogrammes “Stadtumbau West”. Im Rahmen dieses Entwicklungsprogrammes will die Gemeinde die Attraktivität Pfrontens als Wirtschafts- und Wohnstandort steigern sowie städtebauliche Mängel in der Ortsmitte Pfronten-Ried beheben. Ziel der aktuell laufenden Planungsphase ist die Ausarbeitung eines städtebaulichen Rahmenkonzepts. Dabei sollen konkrete Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung der Ortsmitte erarbeitet und deren Durchführung vorbereitet werden.

Es wurde bereits ein Ortsspaziergang zur Beteiligung von Bürger/innen im Ort Pfronten-Ried durchgeführt. Dabei wurden mit ca. 60 interessierten Bürger/innen (aufgeteilt in 2 Gruppen) zentrale Entwicklungsstationen im Ort abgelaufen und Stärken, Schwächen sowie Entwicklungspotentiale in der Ortsmitte diskutiert.

Sitz der Gesellschaft
Memmingen

Amtsgericht Memmingen
HRB 12245

Geschäftsführer/in
Bernd Munz
Monika Beltinger

Ein wichtiger Bestandteil des Planungsprozesses darüber hinaus ist die Beteiligung von verschiedenen Expertengruppen (Einzelhandel, Gewerbe, Vereine und Kultur), die bereits in eigenen Workshops eingeladen worden.

Eine weitere wichtige Nutzergruppe sind Jugendliche im Alter von ca. 11 bis 20 Jahren, mit denen Erfahrungen, Ideen und mögliche Handlungsansätze für eine attraktive Ortsmitte im Rahmen des „Surprise Walks“ vom Bahnhof Ried zum Eiskeller aufgenommen werden sollen. Unter Leitung von LARS consult sollen Jugendliche spielerisch durch den Ort geführt werden und Fragen beantworten sowie über bestimmte Themengebiete diskutieren.

3. Ergebnisse und Beiträge

Vor Beginn des eigentlichen Spaziergangs konnten die Jugendlichen auf zwei Plakaten für Sie besondere Orte in Pfronten-Ried markieren (vgl. Abbildung 1 und 2). Dabei wurden Positive Orte (Smiley), Negative Orte (Blitz), Wichtige Orte (Ausrufezeichen) und Lieblingsorte (Herz) unterschieden.



Abbildung 1: Besondere Orte in Pfronten-Ried

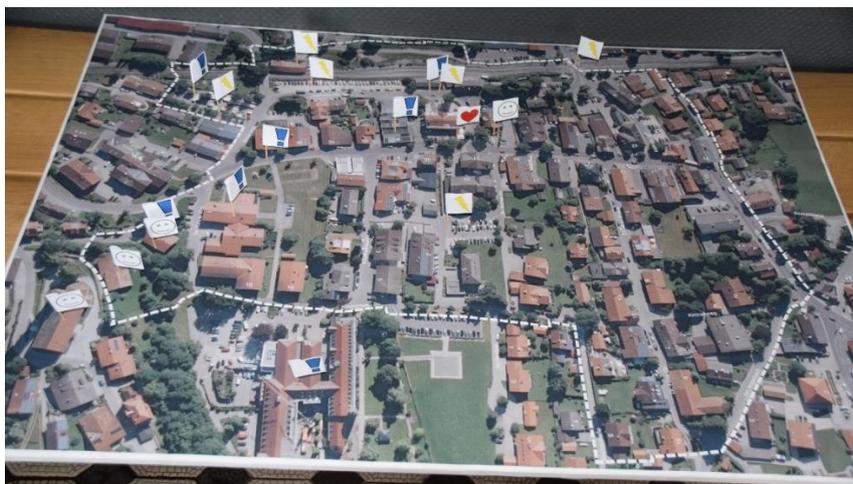


Abbildung 2: Besondere Orte in Pfronten-Ried

Orte	Bedeutung
Bahnhof	Lieblingsort; Negativer Ort, Wichtiger Ort
Braugasthof Falkenstein	Lieblingsort
Norma; Meilinger Str.	Wichtiger Ort
Alpenstyle Mode Viania Dessous; Allgäuer Str.	Wichtige Orte
Kath. Pfarramt St. Nikolaus	Wichtiger Ort
VR-Bank, Allgäuer Sr.	Wichtiger Ort
St. Vinzenz Klinik Pfronten	Wichtiger Ort
Allgäuer Straße	Wichtiger Ort
Feneberg	Wichtiger Ort
Kebabhaus; Allgäuer Str.	Positiver Ort
Kirche St. Nikolaus	Positiver Ort
Villa Goldonkel	Positiver Ort
Gemeindebücherei Pfronten, Eiskeller	Positive Orte; Wichtige Orte
Parkplatz Theaterstraße	Negativer Ort
Parkplatz Wochenmarkt	Wichtiger Ort, Negativer Ort
Lokschuppen	Negativer Ort
Parkplatz am Bahnhof	Negativer Ort
Bahnübergang, Meilinger Str.	Negativer Ort

Im Anschluss an die Verortung folgte der „Surprise Walk“ durch das Gemeindezentrum, der mit Hilfe der Spiele-App „WhereIGo“ durchgeführt wurde. Die auf GPS-Daten basierende Smartphone-App kann kostenlos heruntergeladen werden. Die App gab den Jugendlichen den Weg durch die Gemeinde vor und stellte ihnen an bestimmten Wegpunkten Fragen zur Ortsstruktur und ihren Ideen für die zukünftige Gemeindeentwicklung. Nachfolgend werden die Antworten der Jugendlichen stichpunktartig dargestellt.

Thema A (Fahrrad):

- Was gibt es für Fahrradfahrer am Bahnhof?
Fahrradabstellplatz; Aufenthaltsraum; Unterstand; Treffpunkt; Angebote sind ausreichend
- Was fehlt für Fahrradfahrer am Bahnhof?
Getränke/Ausschank; Infostand für Touristen; Gummihülle um Ständer fehlt (verkratzen aktuell die Fahrräder)

Thema B (Lagerhalle):

- Was passiert aktuell am Ort?
Nichts; ich komme hier nicht hin; Müll (negativ); nur Trinker/Raucher halten sich hier auf, kein Ort für Allgemeinheit
- Was könnte hier stattfinden?
Gastwirtschaft; Museum; Busbahnhof; Wartehalle; Markthalle; coole Location; Bauwerk interessant
- Welche Nutzung wäre (eventuell auch nur temporär) vorstellbar?
Haltestelle; Gastwirtschaft; Sanierung; aber bereits 64 Einkehrmöglichkeiten im Ort → keine Konkurrenz dazu ansiedeln

Thema C (Bahnhof)

- Was gefällt euch am Bahnhof?
Warmer Aufenthaltsraum, soll sauber und warm sein; öffentliches WC ist wichtig
- Was gefällt euch nicht so gut?
Imbiss leerstehend; Unterstand draußen für Bus fehlt; aktuelle Bushaltestelle im Bereich der Pflützen vor der Lagerhalle; Hinweis: WC fehlt;

Thema D (Kreuzung)

- Macht die Augen zu und überlegt, welche Geräusche ihr hier hört. Notiert diese.
Krach, Lärm stört Gespräche → Verkehr ist Belastung; Zug; Verkehr; Autos
- Was sind positive Geräusche für euch?
Zug positiv
- Was sind negative Geräusche für euch?

Verkehr; Zug; Warten an der Bahnschranke; obwohl auch Geräusch

Thema E (Allgäuer Straße)

- Warum kommt ihr in die Allgäuer Straße und was macht ihr dort?

Bank, Gastwirtschaft; Interessanter Ort, früher gab es das Geschäft „Ihr-Platz“, das gerne aufgesucht wurde

- Wie oft in der Woche kommt ihr dorthin?

Ein bis zweimal

- Wie könnte die Allgäuer Straße für euch Jugendliche verbessert werden?

H&M; Geschäfte für Jugend; Drogeriemarkt; cooler Klamottenladen

Thema F (Fußgängerüberweg)

- Versucht sicher über die Allgäuer Straße zu kommen. Wie sicher fühlt ihr euch? (1 – sehr unsicher, 2 – unsicher, 3 - weiß nicht, 4 - sicher, 5 – sehr sicher)

2; 3; 2

Autos halten an Fußweg oftmals nicht an

- Was sollte im Straßenraum anders sein, damit ihr euch sicher fühlt?

Zebrastreifen versetzen z.B. in Bereich Feneberg oder Fuchs; Ampel bei Sparkasse; Kurve gefährlich und unübersichtlich; es braucht viel Zeit, um die Straße zu queren; zu viel Verkehr; Ampel bringt Verkehrsstau mit sich

Thema G (Tankstelle)

- Habt ihr die Tankstelle schon einmal aufgesucht? Wenn ja, was habt ihr dort gemacht?

Getankt; Zigaretten gekauft; Luft aufgepumpt; Einkaufsmöglichkeit für Süßigkeiten und Getränke am Sonntag;

- An welcher Stell im Ort müsste eurer Meinung nach eine Tankstelle liegen?

Im Ort (Tankstelle sanieren)

Thema H (Pfarrzentrum)

- Wie oft kommt ihr in der Woche ins Pfarrzentrum?

Unterschiedlich; Zu Veranstaltungen; 1-2 x in der Woche; Selten; nur zu Theater oder Hochzeiten; nie; zur Nachhilfe

- An welchen Veranstaltungen nehmt ihr im Pfarrzentrum teil?

Theater; Feste; Hochzeit; Fasching wäre mal wieder cool

Thema I (Eiskeller)

- Wie oft kommt ihr in der Woche in den Eiskeller?

Nie; gar nicht; 1x im Jahr

- An welchen Veranstaltungen nehmt ihr im Eiskeller teil?

Keine; Konzert; Musikschule

4. Verabschiedung/Ausblick/Weitere Schritte

Den Schlusspunkt der Veranstaltung bildete eine Feedbackrunde im „Eiskeller“. Die Jugendlichen gaben ausschließlich positive Rückmeldungen über den Ablauf des Spaziergangs und den Einbezug der Spiele-App. Es wird überlegt, wie das Spiel „WhereIgo“ auch zukünftig von Jugendlichen aus Pfronten genutzt werden kann.

Im Frühjahr werden die Ergebnisse der Bestandsaufnahme, Stärken-Schwächen Analyse sowie die Entwicklung erster Handlungsfelder, die durch das Planungsbüro LARS consult erarbeitet wurden, dem Gemeinderat vorgestellt und anschließend im Rahmen einer offenen Planungswerkstatt mit der Öffentlichkeit diskutiert.

Wichtiger Baustein der Untersuchung ist das Verkehrsgutachten, das die aktuellen Verkehrsverhältnisse und Probleme analysieren, die zukünftigen Verkehrsbelastungen im Untersuchungsbereich Pfronten-Ried prognostizieren und verkehrliche Maßnahmen erarbeiten wird. Darauf aufbauend soll eine Konzeption für eine Neuordnung des Verkehrs in Pfronten-Ried ausgearbeitet werden, mit Vorschlägen zur Verbesserung der Verkehrssituation, die in den städtebaulichen Rahmenplan einfließen werden.

5. Bilder





i.A. Mathis Beitlich